Geschichte von Kruszwica – das 19. und das 20. Jahrhundert

Das 19. Jahrhundert

Kruszwica seit Beginn des 19. Jahrhunderts war eine die kleinste Stadt von Kujawien, die durch Kriege, Krankheiten und Armut entvölkert wurde. Seit dem 5. April 1772 gehörte Kruszwica infolge der Teilungen Polens zum Königreich Preußen. Es war eine heftige Kämpfe den polnischen Patrioton gegen Germanisierung, die während den Europäische Revolutionen 1848/1849 sichtbar machte . In Kujawien (Strzelno, Inowrocław und Kruszwica) organisiert man , der Ausschüsse und die Abteilungen der Aufständische. Diese Schlacht war auf das kulturelle Feld kämpfte, dann baute man die polnische Bibliothek in Kruszwica, entwickelten die Vereine, die die Pole konzentrierten, wie die Polnische Liga , polnische Gewerkschaft und den Vereinen: Industrie-, Bauernhof, Turn- "Nadgoplański Sokol", Kaufmannsjugend und Imker.

In den Jahren 1857-1859 war Anpassung der oberen Netze durchgeführt, die eine signifikante Absenkung der Gewässer in Gople ergab und die Küstenlinie verändert. Während dieser Zeit half Kruszwica auch der Bau des Bromberger Kanals, der den Schiffsverkehr auf der Netze verstärkte.

Die älteste erhaltene Stadt Plan stammt aus 1837. Auf dieser Grundlage kann man, wie die Stadtsteile entwickelten, sehen . Die Hauptstraßen und der Markt hatte ein Backsteingebäude, das die frühe Holz- und Riegelgebäude, ersetzt.

Ende des 19. Jahrhunderts brachte die Ausdehnung der Stadt im Norden und die Entwicklung der Industrie. In 1881 wurde die Zuckerfabrik Kruszwica gegründet, die heute eine die älteste Fabrik im diesen Sektor in Polen ist. Während dieser Zeit war auch ein Schlachthof (1900) gegründet. Im Jahr 1889 wurde Eisenbahnlinie zwischen Kruszwica und Inowroclaw gebaut .

Das 20. Jahrhudert

Im 20. Jahrhundert wurde nicht nur Industrie, aber auch Handwerk und Handel entwickelten. Man eröffnet folgende Werke:

- Gaswerk (1905);

- Molkerei (1912)
- Polens erstes Weingut gegründet von Henry Makowski (1920);
- Müllereibetrieb, später Die Polnische Getreidewerke (1925);
- Wasserwerk mit dem Wasserturm (1934);
- die Kujawischen Fettindustriewerke (1952 – 1956).

Angesichts des Wachstums der Stadt wurden Änderungen in der Planung und Errichtung von Kruszwica vorgenommen. Ws wurde Bildung, Kultur und Tourismus entwickelt. Die Schulen wurden gebaut, Film-Theater (in der Zuckerindustrie in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts) und 1922 wurde Erholungszwecke der Halbinsel (Półwysep Rzępowski) verbessert . Man baute auch die Bibliothek, wurde Sportvereine gegründet , plante den Bau des Museums.

Am 3. Januar 1919, im Großpolnische Aufstand, erlangte Kruszawica Unabhängigkeit.

Während des Zweiten Weltkrieges betrat die Nazi-Truppen die Stadt. In diesem Zeit wurde viele Einwohner von Kruszwica getötet. Der Besatzer vernichtete auch die Kultur kulturellen: es wurde alle Vereine in Kruszwica geschlossen und das Verbot der Verwendung der polnischen Sprache eingeführt. In diesen schwierigen Bedingungen waren Oppositionskräfte gebaut. Das war die Gründung der Organisation „Piast“ zu berufen. Diese Organisation hat Kontakte mit dem Widerstand. Dank diese Kontakte konnte man die Zusammenarbeit mit Posen Unabhängigkeit Organisation „Heimat“ zu begründen.

Am 21. Januar 1945 befreit die sowjetische Armee zusammen mit der polnischen Armee Truppen die Stadt. Seit diesem Zeit flattert wieder die weiß-rote Fahne an „Mäuseturm“.


źródło: www.kruszwica.tk




20r.
ruszwica.tk



Zdjęcia z okresu 1940-41



źródło: www.kruszwica.th



Dworzec w Kruszwicy z przełomu XIX i XX wieku





Wszystkie galerie